

CARVED IN STONE – SET IN GOLD

SCRIPT IN SACRAL SPACE – THE LATIN WEST AND
GREEK EAST IN COMPARISON

ABSTRACT

Schrift ist im Kirchenraum omnipräsent. Eingeritzte, eingemeißelte, aufgemalte oder aus goldenen Tesserae gesetzte Schriftzeichen prägen den sakralen Raum und seine Wahrnehmung. Als Schrifträger dienen verschiedene Flächen und unterschiedliche Materialien. Ob nun in Stein, aus Glas, aus bzw. in Gold, oder anderen Metallen gefertigt, der Material- und Formenvielfalt waren lediglich durch die Wünsche, Vorstellungen und finanziellen Mittel der Stiftenden sowie der Kunstfertigkeit des Handwerks Grenzen gesetzt. Schrift zielt dabei nicht nur Fassaden und Innenwände, man findet sie auch am liturgischen Mobiliar, darunter dem Altar, auf liturgischen Geräten sowie an verschiedenen Ausstattungsobjekten, man denke zum Beispiel an die zahlreichen Leuchten und Polykandela, die den Raum erhellten. Ihre Größe und Form reicht von den monumentalen Bau- und Weihinschriften über kostbar gefertigte Tituli und Bildbeischriften bis hin zu kunstvoll gestalteten Monogrammen und dergleichen mehr.

War die Schrift präsent, wurde sie wahrgenommen, rezipiert und gelesen. Sie hatte das Potenzial, den Blick aber auch die Bewegung der Besucher:innen zu lenken, konnte erklären und informieren, Heiligkeit einschreiben sowie zum gestalterischen Gesamteindruck und der Raumwirkung beitragen. Um das zu ermöglichen, mussten jedoch zuvor bestimmte Voraussetzungen für die Gestaltung und Anbringung am jeweiligen Ort geschaffen werden. Welche das sind bzw. sein können und wie sie sich auf den Text, das Text-Bild-Verhältnis und das Layout auswirken, sind lediglich einige der zahlreichen Fragen, die im Rahmen des Workshops aufgeworfen und diskutiert werden.

KONTAKT

Solvejg-Marie Langer

SFB 933, TP A01 UP4 „Epigramme in und an byzantinischen Bauwerken Konstantinopels: Schriftbild und Materialität (4.–14. Jh.)“, geleitet von Prof. Dr. Stephan Westphalen

E-Mail: solvejg.langer@uni-heidelberg.de

Franziska Wenig

SFB 933, TP A05 „Schrift und Schriftzeichen am und im mittelalterlichen Kunstwerk“, geleitet von PD Dr. Tobias Frese

E-Mail: f.wenig@zegk.uni-heidelberg.de

TEILNAHME

Nach aktuellem Planungsstand findet die Tagung im Hybridformat statt. Um Anmeldung bis zum 30. September wird gebeten (siehe Kontakt).

VERANSTALTUNGSORT

ZAW, Marstallhof 4, 69117 Heidelberg, Hörsaal 513
Der Abendvortrag findet in Hörsaal 14 der Neuen Universität, Universitätsplatz 1, 69117 Heidelberg statt.

SFB 933 "MATERIALE TEXTKULTUREN"

 www.materiale-textkulturen.de
 sfb933.hypotheses.org
 [@sfb933](https://twitter.com/sfb933)

In Kooperation mit:



Gefördert von:



WORKSHOP

IN STEIN GEMEISSELT – AUS GOLD GESETZT

SCHRIFT IM KIRCHENRAUM – DER LATEINISCHE
WESTEN UND GRIECHISCHE OSTEN IM VERGLEICH

6.–7. Oktober 2022



Foto: Stephan Westphalen (Gebälkfragment der Polyuktoskirche)

Donnerstag, 6. Oktober 2022

9:30–11:00 BEGRÜßUNG UND EINLEITUNG
WELCOME AND INTRODUCTION
Solvejg Langer & Franziska Wenig,
Heidelberg

The display of written word in church sanctuaries of medieval Byzantium: monumental epigraphy and inscribed sacred objects
Giorgos Pallis, Athen

11:00–11:30 Kaffeepause / coffee break



Foto: Armin Bergmeier (Hosios Lukas, kufisches Gesims)

11:30–13:00 BILDUNG VON RAUM DURCH SCHRIFT
CREATING SPACE THROUGH SCRIPT
CHAIR: **Michael Kiefer**, Heidelberg

Umschreiben. Schrift als raumkonstituierendes Element byzantinischer Architektur
Fabian Stroth, Freiburg

Identität und islamische Schriftzeichen in Byzanz
Armin Bergmeier, Leipzig

13:00–14:00 Mittagspause / lunch break

14:00–15:30 AKTEURE IM SAKRALEN RAUM I.
THE ACTORS IN SACRAL SPACE I.
CHAIR: **Stephan Westphalen**, Heidelberg

Donation by Subscription in the Late Antique Church
Sean Leatherbury, Dublin

Servus Christi und de donis Dei: Die Inszenierung von Stiftertätigkeit in den Bauinschriften spätantiker Kirchen des westlichen Imperium Romanum
Sebastian Watta, Heidelberg

15:30–16:00 Kaffeepause / coffee break

16:00–17:30 AKTEURE IM SAKRALEN RAUM II.
THE ACTORS IN SACRAL SPACE II.
CHAIR: **Nikolas Jaspert**, Heidelberg

Schrift und Text an und in Kirchenbauten des spätantik-westgotenzeitlichen Hispanien. Überlegungen zur Funktion und Rezeption von Inschriften
Fedor Schlimbach, Göttingen

Self-Inscription at Santa Maria Antiqua: The Graffiti in the Chapel of Theodotus
Erene Rafik Morcos, Princeton

17:30–18:15 Kurze Pause / short evening break

18:15–19:15 ABENDVORTRAG / *KEYNOTE LECTURE*
Writing in Sacred Space: A Byzantine Perspective
Ida Toth, Oxford

Freitag, 7. Oktober 2022

9:30–11:00 BILD UND SCHRIFT: DAS ZUSAMMENSPIEL ZWEIER MEDIEN
IMAGE AND SCRIPT: THE INTERPLAY OF TWO MEDIA
CHAIR: **Tobias Frese**, Heidelberg

Naming an Angel: the Chauvigny Capitals
Edina Eszenyi, Neapel

Ein „Gang durch das aufgeschlagene Meditationsbuch?“ Typologische Bild-Schrift-Strukturen im Domkreuzgang von Brixen
Antonina Tetzlaff, Bochum/Hamburg

11:00–11:30 Kaffeepause / coffee break

ab 11:30 Abschlussdiskussion / final discussion



Lithographie: S. Agnese fm., Rom (https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ross11899/0172/image.info#col_1thumbs)